

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXIX
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII

ERSTER ABSCHNITT

Verwaltung und Verwaltungsrecht im demokratischen und sozialen Rechtsstaat

§ 1 Staatliche Verwaltung	4
I. Begriff der staatlichen Verwaltung	4
1. Staatliche Verwaltung im organisatorischen Sinne	4
2. Staatliche Verwaltung im materiellen Sinne	5
3. Staatliche Verwaltung im formellen Sinne	9
II. Organisation der staatlichen Verwaltung	9
III. Personal der staatlichen Verwaltung	13
1. Beschäftigungsverhältnisse	13
2. Zulässigkeit einer Mitbestimmung des Verwaltungspersonals . . .	15
3. Partizipation an Verwaltungsentscheidungen	17
IV. Zielsetzung und Grundsätze der staatlichen Verwaltung	19
1. Verfolgung öffentlicher Interessen	19
2. Maßstäbe des Verwaltungshandelns	22
V. Arten der staatlichen Verwaltung	23
1. Unterscheidung nach der Art der Aufgabenstellung	23
2. Unterscheidung nach dem Gegenstand der Verwaltung	29
3. Unterscheidung nach dem Verwaltungsträger	29
4. Unterscheidung nach der Rechtsform des Tätigwerdens	29
5. Unterscheidung nach der Modalität des Handelns	29
6. Unterscheidung nach der Intensität der Gesetzesbindung	30
VI. Handlungsformen der Verwaltung	31
VII. Planende Verwaltung	33
VIII. Informationelle Verwaltung	36
1. Recht der Privaten auf Zugang zu amtlichen Informationen	36
2. Recht der Verwaltung auf Zugang zu privaten Informationen . . .	38
3. Informationspflichten der Verwaltung gegenüber Privaten	39
4. Geheimhaltungspflichten der Verwaltung	40
5. Verwendung elektronischer Informations- und Kommunikationstechniken	42
IX. Administrative Steuerung und gesellschaftliche Selbstregulierung . .	45
X. Verwaltungswissenschaften	50

§ 2 Rechtsquellen und Rechtsnormen der Verwaltung	52
I. Recht, Rechtsquelle und Rechtsnorm	52
1. Begriff des Rechts	52
2. Begriff der Rechtsquelle	54
3. Begriff der Rechtsnorm	55
4. Wirkungsweise von Rechtsnormen	56
5. Allgemeine Rechtsgrundsätze und ihre Wirkungsweise	56
6. Rechtsauslegung, Rechtskonkretisierung und Rechtsanwendung . .	59
II. Arten der Rechtsnormen	60
1. Normen des internationalen Rechts	61
2. Normen des nationalen Rechts	67
III. Geltungsbereich der Rechtsnormen	87
1. Normen des internationalen Rechts	88
2. Normen des nationalen Rechts	92
IV. Rangordnung der Rechtsquellen	95
1. Notwendigkeit einer Rangordnung	95
2. Stufen der Völkerrechtsordnung	96
3. Verhältnis von Völkerrecht und Gemeinschaftsrecht	96
4. Verhältnis von Völkerrecht und innerstaatlichem Recht	97
5. Stufen der Gemeinschaftsrechtsordnung	97
6. Verhältnis von Gemeinschaftsrecht und innerstaatlichem Recht . .	98
7. Verhältnis von Gemeinschaftsrecht und EMRK-Recht	104
8. Stufen der innerstaatlichen Rangordnung	105
V. Fehlerfolgen bei Verstößen gegen das höherrangige Recht	106
1. Folgen fehlerhafter Normen des Völker- und Gemeinschaftsrechts sowie fehlerhafter Parlamentsgesetze	106
2. Folgen fehlerhafter untergesetzlicher Normen des Außenrechts . .	108
3. Folgen fehlerhafter Innenrechtsnormen	108
VI. Normprüfungs-, -aussetzungs-, -nichtanwendungs- und -verwerfungskompetenzen der Verwaltung	109
1. Nichtanwendung von Normen durch die Gemeinschaftsverwaltung	110
2. Nichtanwendung von Normen durch die nationale Verwaltung . .	111
VII. Gerichtlicher Rechtsschutz in Bezug auf Normen	112
1. Streitbeilegung im Völkerrecht	112
2. Gerichtlicher Rechtsschutz im Gemeinschaftsrecht	113
3. Gerichtlicher Rechtsschutz im nationalen Recht	113
§ 3 Verwaltungsrecht	116
I. Begriff des Verwaltungsrechts	116
II. Arten des Verwaltungsrechts	117
III. Verwaltungsrecht als Teilgebiet des öffentlichen Rechts	119
1. Notwendigkeit einer Unterscheidung von öffentlichem und privatem Recht	119
2. Unterscheidung der Rechtsgebiete	121
3. Geltungsbereich des öffentlichen und privaten Rechts	129
4. Einwirkungen des europäischen Gemeinschaftsrechts	139

Inhaltsverzeichnis

5. Einzelfälle	140
6. Grenzfälle	145
7. Einwirkungen des öffentlichen und privaten Rechts aufeinander . .	145
IV. Verwaltungsprivatrecht	149
1. Tätigwerden der Verwaltung in privatrechtlichen Formen	149
2. Steuerung der privatrechtlich organisierten Verwaltung	152
3. Bindung der Verwaltung an das Privatrecht beim Handeln in Privatrechtsform	152
4. Bindung der Verwaltung an das öffentliche Recht beim Handeln in Privatrechtsform	153
5. Rechtsweg im Falle einer Bindung der privatrechtlichen Verwaltung an das öffentliche Recht	158
V. Verwaltungsrechtswissenschaft	159
1. Grundlegung und Ausformung	159
2. Reform des Verwaltungsrechts und Neuausrichtung der Verwaltungsrechtsdogmatik	160
§ 4 Europäisches Recht und Verwaltungsrecht	163
I. Rechtssetzung der Europäischen Gemeinschaft	163
1. Zuständigkeiten der Europäischen Gemeinschaft	163
2. Arten der Zuständigkeiten	164
3. Kompetenzausübungsschranken	164
4. Organisationszuständigkeiten und Formen des Rechtssetzungsvorfahrens	165
5. Mitwirkung der Mitgliedstaaten an der Setzung des Gemeinschaftsrechts	167
II. Handlungsformen der Europäischen Gemeinschaft	168
1. Verordnungen	168
2. Richtlinien	169
3. Entscheidungen	172
4. Empfehlungen und Stellungnahmen	175
5. Sonstige Rechtshandlungen	176
III. Umsetzung des Gemeinschaftsrechts	178
IV. System der Vollziehung des Gemeinschaftsrechts	179
V. Vollziehung des Gemeinschaftsrechts durch die Europäische Gemeinschaft	180
1. Betroffene Rechtsgebiete	180
2. Organisationsrecht der Eigenverwaltung	181
3. Handlungsbefugnisse, Handlungsformen und Handlungsmaßstäbe der Eigenverwaltung	184
VI. Vollziehung des Gemeinschaftsrechts durch die Mitgliedstaaten . . .	186
1. Arten der Vollziehung	186
2. Auswirkungen auf die Verwaltungsorganisation	190
3. Auswirkungen auf die Verwaltungskompetenzen	191
4. Auswirkungen auf das Verwaltungspersonal	192
5. Auswirkungen auf die Verwaltungskontrolle	192

VII. Verwaltungskooperation	194
VIII. Vollziehung des Gemeinschaftsrechts durch Private	196
IX. Rechtsschutz	197
 § 5 Verfassungsrecht und Verwaltungsrecht	200
I. Allgemeines	200
II. Bedeutung der verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen für das Verwaltungsrecht	202
1. Demokratie	202
2. Bundesstaat	205
3. Rechtsstaatlichkeit	208
4. Weitere Verfassungsaufträge	212

ZWEITER ABSCHNITT

Verwaltungsorganisationsrecht

 § 6 Grundlagen	214
I. Begriff und Bedeutung der Verwaltungsorganisation	216
1. Organisation und Organisationsrecht	216
2. Verwaltungsorganisation als Teil organisierter Staatlichkeit	217
3. Funktionen des Verwaltungsorganisationsrechts	221
4. Verwaltungswissenschaftliche Zugänge	222
II. Verfassungsrecht	225
1. Bedeutung und Bestand	225
2. Verfassungsaussagen mit föderalem Gehalt	225
3. Verfassungsaussagen mit Organisationsbezug	227
III. Europarecht	231
 § 7 Strukturen und Organisationseinheiten	233
I. Organisationsgewalt	233
1. Inhalt	234
2. Verteilung	234
II. Die Ebene der Verwaltungsträger	235
1. Bund, Länder und verselbständigte Verwaltungseinheiten (Dezentralisation)	236
2. Unmittelbare und mittelbare Staatsverwaltung	237
3. Selbstverwaltung	240
III. Die Ebene der Binnenorganisation	244
1. Verschiedene Verwaltungsstellen innerhalb eines Verwaltungsträgers (Dekonzentration)	244

Inhaltsverzeichnis

2. Organ, Behörde, Amt	245
3. Einzelne öffentlich-rechtliche Organisationsformen	246
IV. Zuständigkeit	247
1. Begriff und Arten	248
2. Bedeutung und Fehlerfolgen	248
V. Staatsaufsicht	249
1. Funktion und Standort	250
2. Arten	251
3. Instrumente	252
VI. Verwaltungsprozessrecht	254
1. Verwaltungsorganisation im Verwaltungsprozess	254
2. Der verwaltungsgerichtliche Innenrechtsstreit	255
 § 8 Bestand und Aufbau der unmittelbaren Staatsverwaltung	257
I. Unmittelbare Bundesverwaltung	257
1. Struktur	258
2. Einzelne Aufgabenfelder	259
II. Unmittelbare Landesverwaltung	261
1. Normenbestand und Struktur	262
2. Ausblick auf die kommunale und regionale Ebene	264
 § 9 Entwicklungslinien	266
I. Geschichte	266
II. Verwaltungsmodernisierung	266
III. Privatisierung	269
1. Gründe und Überblick	270
2. Organisationsprivatisierung einschließlich Beleihung	271
3. Funktionale Privatisierung (Verwaltungshilfe)	280
4. Aufgabenprivatisierung und regulierte Selbstregulierung	282

DRITTER ABSCHNITT

Maßstäbe des Verwaltungshandelns

§ 10 Maßstäbe des Verwaltungshandelns	285
I. Maßstäbe des Rechts und Recht als Maßstab	285
1. Rechtmäßigkeit und Zweckmäßigkeit des Verwaltungshandelns . .	285
2. Verrechtlichung außerrechtlicher Maßstäbe	287
II. Bindung an Recht und Gesetz	288
1. Die Gesetzesbindung der Verwaltung	288
2. Die Eigenständigkeit der Verwaltung im Prozess der Rechtserzeugung	289

III.	Die Dogmatik zu unbestimmtem Rechtsbegriff und Ermessen im Wandel	291
1.	Unbestimmter Rechtsbegriff und Ermessen als traditionelle Doppel-Thematik	291
2.	Die Dichotomie von unbestimmtem Rechtsbegriff und Ermessen in der Kritik	293
IV.	Der sog unbestimmte Rechtsbegriff	301
1.	Bestimmtheit und Unbestimmtheit von Rechtsbegriffen	301
2.	Notwendige, aber nicht hinreichende Bedingung administrativer Entscheidungsfreiheit	303
3.	Die Funktion des unbestimmten Rechtsbegriffs als Kontrastfigur	304
V.	Der administrative Entscheidungsfreiraum	305
1.	Grundlinien einer Dogmatik des administrativen Entscheidungsfreiraums	305
2.	Der Beurteilungsspielraum	315
3.	Das Ermessen	321

VIERTER ABSCHNITT

Subjektiv-öffentliche Rechte

§ 11 Subjektiv-öffentliche Rechte	332	
I.	Begriff und Funktion des subjektiv-öffentlichen Rechts	332
1.	Die Unterscheidung von subjektivem und objektivem Recht	332
2.	Eine Typologie subjektiv-öffentlicher Rechte	332
3.	Das subjektiv-öffentliche Recht als Recht auf Normvollzug	333
4.	Die Funktion des subjektiv-öffentlichen Rechts	335
II.	Die Voraussetzungen des subjektiv-öffentlichen Rechts	336
1.	Ausdrückliche Normierungen	336
2.	Die herrschende Schutznormlehre	336
3.	Die Weiterentwicklung der Schutznormtheorie	338
III.	Die Funktion der Grundrechte bei der Bestimmung des subjektiv-öffentlichen Rechts	340
1.	Norminterne Wirkung	340
2.	Normexterne Wirkung	341
IV.	Zur Ermittlung des subjektiv-öffentlichen Rechts im einzelnen	344
1.	Baurecht	345
2.	Umweltrecht	346
3.	Wirtschaftsverwaltungsrecht	347
4.	Beamtenrecht	348
V.	Dogmatische Einzelfragen	349
1.	Das Recht auf fehlerfreien Ermessensgebrauch	349
2.	Verfahrensrechte als subjektiv-öffentliche Rechte	350

Inhaltsverzeichnis

3. Staatliche Kompetenzen und Befugnisse als subjektiv-öffentliche Rechte	352
VI. Das subjektiv-öffentliche Recht im Verwaltungsprozess	354
VII. Das subjektiv-öffentliche Recht im Europäischen Gemeinschaftsrecht	356
1. Der Ausgangsbefund	356
2. Die Problemfelder	357
VIII. Entwicklungstendenzen des subjektiv-öffentlichen Rechts	362

FÜNFTER ABSCHNITT

Verwaltungsverfahren

§ 12 Grundlagen	367
I. Entwicklung des Verwaltungsverfahrensrechts	367
1. Verwaltungsverfahren in der Entwicklung zum bürgerlich-liberalen Rechtsstaat	367
2. Kodifikation des Verwaltungsverfahrensrechts	369
3. Verfahrenseuphorie	373
4. Ernüchterung	374
II. Verfassungsrechtliche Vorgaben	375
1. Kompetenz zur Normierung von Verwaltungsverfahrensrecht	375
2. Verfahrensbezogene Verfassungsprinzipien	376
III. Vorgaben aus europäischem Gemeinschaftsrecht und internationalem Recht	383
1. Gemeinschaftsrechtliche Vorgaben für das Verwaltungsverfahren der Mitgliedstaaten	383
2. Völkerrechtliche Vorgaben für das Verwaltungsverfahren	386
IV. Rechtsvergleichende Hinweise	387
1. Verwaltungsverfahrensrecht in Europa, Herausbildung eines gemeineuropäischen Verwaltungsrechts	387
2. Verwaltungsverfahrensrecht im außereuropäischen Raum	392
§ 13 Grundmodell des Verwaltungsverfahrens	395
I. Subjekte des Verwaltungsverfahrens	395
1. Die zur Entscheidung berufene Behörde	395
2. Ausschluss befangener Amtswalter	397
3. Beteiligte iSd § 13 VwVfG	402
4. Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Einbeziehung von Bevollmächtigten und Beiständen	406
II. Einleitung des Verwaltungsverfahrens	408
1. Verfahren von Amts wegen (Offizialprinzip)	408
2. Antragsverfahren (Dispositionsprinzip)	409

III. Fortgang des Verwaltungsverfahrens	414
1. Untersuchungsgrundsatz und Mitwirkungsobligationen	414
2. Anhörungsrecht der Beteiligten	417
3. Recht auf Akteneinsicht und auf Geheimhaltung und Datenschutz	422
4. Beratungs- und Auskunftspflichten der Behörde	430
5. Mitwirkung anderer Behörden	433
IV. Abschluss des Verwaltungsverfahrens	436
1. Arten und Rechtswirkungen des Verfahrensabschlusses	436
2. Form des Verwaltungsaktes	439
3. Kostenentscheidung	440
4. Begründung des Verwaltungsaktes	442
5. Rechtsbehelfsbelehrung	445
6. Bekanntgabe des Verwaltungsaktes	446
V. Behandlung von Zuständigkeits-, Verfahrens- und Formfehlern	446
1. Heilung von Verfahrens- und Formfehlern	447
2. Kein Aufhebungsanspruch trotz Verfahrens-, Form- und (örtlichen) Zuständigkeitsfehlern	452
3. Keine selbständige gerichtliche Geltendmachung von Verfahrensfehlern	456
 § 14 Modifikationen des Grundmodells: Planfeststellungsverfahren und andere besondere Verfahrensarten und -gestaltungen	458
I. Planfeststellungsverfahren	458
1. Rechtliche Grundlagen	458
2. Das Anhörungsverfahren	460
3. Der Planfeststellungsbeschluss	468
4. Folgen von Verfahrens- und Abwägungsfehlern	479
5. Gerichtlicher Rechtsschutz	482
II. Sonstige besondere Verfahrensarten	489
1. Das sog. förmliche Verwaltungsverfahren der Verfahrensgesetze	489
2. Andere förmliche Verwaltungsverfahren	490
3. Verfahrensgesetzliche Vorgaben für das Rechtsbehelfsverfahren	494
III. Besondere Verfahrensgestaltungen	494
1. Massenverfahren	494
2. Verfahrensbeschleunigung	496
3. Besondere Verfahrensgestaltungen im Umweltrecht	496
IV. Verfahrensbeteiligung der Europäischen Kommission und anderer Mitgliedstaaten	500
1. Vertikale Verwaltungskooperation	500
2. Horizontale Verwaltungskooperation	501
3. Rechtsschutz gegen staatengerichtete Kommissionsentscheidungen	503
V. Verfahrensprivatisierung unter staatlicher Gewährleistungsvorverantwortung: Zertifizierung und Akkreditierung	503
 § 15 Mediation in Verwaltungsverfahren	504
I. Konfliktbewältigung durch Mediation	504

Inhaltsverzeichnis

1. Schwächen der herkömmlichen Verfahren	504
2. Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mediation	505
3. Das Kostenargument und Mediationserfahrungen	510
II. Zulässigkeit von mittlergestützten Aushandlungsprozessen	511
1. Zulässigkeit von Aushandlungsprozessen	511
2. Zulässigkeit des Einsatzes eines externen Mediators	513
III. Umsetzung des Verhandlungsergebnisses	514
1. Bindung der Beteiligten	514
2. Art der Umsetzung und gerichtliche Kontrolle	516
3. Rechtsfolgen des Scheiterns	518

SECHSTER ABSCHNITT

Verwaltungshandeln und Verwaltungsrechtsverhältnis

1. Teil: Verwaltungshandeln und Verwaltungsrechtsverhältnis im Überblick

§ 16 Handlungsformen der Verwaltung	519
-----------------------------------------------	-----

I. Übersicht über die Handlungsformen der Verwaltung	519
II. Rechtliche Bedeutung der Handlungsformen der Verwaltung	524
1. Rechtsbindungen	524
2. Fehlerfolgen	525
3. Rechtsschutzmöglichkeiten	526

III. Bedeutung der Handlungsformen der Verwaltung im System des Verwaltungsrechts	528
------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

§ 17 Verwaltungsrechtsverhältnis	529
--------------------------------------------	-----

I. Begriff und Überblick	529
II. Einzelfragen	532
1. Die am Verwaltungsrechtsverhältnis Beteiligten	532
2. Die Begründung von Verwaltungsrechtsverhältnissen	535
3. Inhalte von Verwaltungsrechtsverhältnissen	537
4. Die Verletzung von Pflichten aus einem Verwaltungsrechtsverhältnis und ihre Rechtsfolgen	540
5. Die Nachfolge in Verwaltungsrechtsverhältnissen	541
6. Beendigung von Verwaltungsrechtsverhältnissen	544

III. Bedeutung des Verwaltungsrechtsverhältnisses im System des Verwaltungsrechts	545
------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

2. Teil: Normative Handlungsformen

§ 18 Allgemeiner Teil	547
-----------------------	-----

I. Begriff und Funktion normativer Handlungsformen – Aufgaben einer Handlungsformenlehre	547
II. Grund und Grenzen des Mandats der Exekutive zur Normsetzung – Arten normativer Handlungsformen	551
1. Grundsätzlicher Rechtsetzungsvorbehalt der Legislative oder originäres Normsetzungsrecht der Exekutive?	551
2. Arten exekutivischer Normsetzung – Numerus clausus der Normsetzungsformen?	555
3. Grenz- und Sonderfälle	557
III. Normsetzungsverfahren	559
1. Anhörungs- und Beteiligungsrechte, insbesondere die Öffentlichkeitsbeteiligung	561
2. Begründung von Normsetzungsakten	564
3. Ausfertigung und Verkündung, In- und Außerkrafttreten	565
IV. Normsetzungsermessen und Gesetzesbindung	565
1. Das Gesetz als Determinante exekutiver Normsetzungsspielräume	566
2. Übertragbarkeit von Elementen der auf exekutive Einzelakte bezogenen Lehre vom Ermessen/Beurteilungsspielraum?	569
V. Fehlerfolgen und Rechtsschutz	574

§ 19 Besonderer Teil	577
----------------------	-----

I. Exekutive Normsetzung kraft Delegation: Die Rechtsverordnung	577
II. Exekutive Normsetzung kraft (verliehener) Autonomie: Die Satzung	585
III. Exekutive Normsetzung kraft eigenen Rechts: Die Verwaltungsvorschrift	591

3. Teil: Verwaltungsakt

§ 20 Bedeutung, Funktion und Begriff des Verwaltungsakts	603
----------------------------------------------------------	-----

I. Bedeutung und historische Entwicklung	603
II. Funktionen des Verwaltungsakts als Steuerungsinstrument der Verwaltung	606
III. Die Begriffsbestimmung des Verwaltungsakts	609
1. Verwaltungsrechtliche Willenserklärung	609
2. Behörde	610
3. Regelung	612
4. Einzelfall	614
5. Gebiet des öffentlichen Rechts	618
6. Finale Außenwirkung	619
IV. Arten und Typen von Verwaltungsakten	622
1. Differenzierter Regelungsinhalt	622
2. Komplexe Regelungen	624

Inhaltsverzeichnis

3. Verwaltungsaktstypen zur Flexibilitätssicherung	627
4. Supra- und transnationale Verwaltungsakte	628
§ 21 Rechtmäßigkeit und Rechtswirkungen von Verwaltungsakten	630
I. Rechtmäßigkeit und Rechtswirksamkeit	630
1. Grundlagen	630
2. Nichteigene Verwaltungsakte	631
3. Teilrechtswidrigkeit und Teilnichtigkeit	633
4. Umdeutung	634
II. Beginn der Wirksamkeit	635
III. Einzelne Wirkungsebenen	635
1. Existenz und Wirksamkeit	635
2. Bindungswirkung	636
IV. Ende der Wirksamkeit	639
V. Voraussetzungen der Rechtmäßigkeit von Verwaltungsakten	639
1. Ermächtigungsgrundlage und Verwaltungsaktsbefugnis	639
2. Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	640
3. Materielle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	642
VI. Zeitpunkt der Beurteilung des Verwaltungsakts	643
§ 22 Nebenbestimmungen	644
I. Begriff und Bedeutung	644
II. Einzelne Nebenbestimmungen	645
1. Befristung, Bedingung und Widerrufsvorbehalt	645
2. Auflage und Auflagenvorbehalt	646
III. Zulässigkeit	647
IV. Rechtsschutz gegen Nebenbestimmungen	648
§ 23 Rücknahme von Verwaltungsakten	650
I. Die behördliche Aufhebung von Verwaltungsakten	650
II. Begriff und Funktion der Rücknahme	651
III. Sonderregelungen	652
IV. Rücknahme belastender Verwaltungsakte	653
1. Begünstigende und belastende Verwaltungsakte	653
2. Rücknahmemessungen	654
V. Vertrauenschutz bei der Rücknahme begünstigender Verwaltungsakte	655
1. Die Regelung des VwVfG	655
2. Rücknahmefrist	655
3. Geldleistungsverwaltungsakte	657
4. Andere Verwaltungsakte	661
5. Rücknahmeentscheidung	662
6. Rücknahme begünstigender Verwaltungsakte anlässlich eines Rechtsbehelfsverfahrens	662
VI. Rechtsfolgen der Rücknahme	664

§ 24 Widerruf von Verwaltungsakten	666
I. Begriff und Funktion des Widerrufs	666
II. Sonderregelungen	667
III. Widerruf nicht begünstigender Verwaltungsakte	667
IV. Vertrauenschutz bei Widerruf begünstigender Verwaltungsakte	668
1. Widerrufsfrist	668
2. Widerrufsgründe	668
3. Entschädigungsanspruch	671
4. Widerruf begünstigender Verwaltungsakte anlässlich eines Rechtsbehelfsverfahrens	671
V. Widerrufsentscheidung und Folgen des Widerrufs	672
§ 25 Wiederaufgreifen des Verfahrens	672
I. Funktion des Wiederaufgreifens	672
II. Voraussetzungen des Wiederaufgreifens	674
1. Wiederaufgreifensgründe	674
2. Verhalten des Betroffenen	675
III. Entscheidung der Behörde und Rechtsschutz	675
IV. Wiederaufgreifen im weiteren Sinne?	676
§ 26 Vollstreckung von Verwaltungsakten	677
I. Grundlagen	677
II. Beitreibung von Geldforderungen	678
1. Gegenstand und Mittel der Vollstreckung	678
2. Vollstreckungsvoraussetzungen	678
3. Vollstreckungsverfahren	679
4. Rechtsschutz	679
III. Verwaltungzwang	680
1. Gegenstand und Mittel der Vollstreckung	680
2. Vollstreckungsvoraussetzungen	681
3. Vollstreckungsverfahren	683
4. Rechtsschutz	684
4. Teil: Verwaltungsrechtlicher Vertrag und andere verwaltungsrechtliche Sonderverbindungen	
§ 27 Die verwaltungsrechtliche Willenserklärung	686
I. Begriff und Einordnung in die Handlungsformenlehre	686
II. Wirksamwerden verwaltungsrechtlicher Willenserklärungen	688
III. Die Auslegung verwaltungsrechtlicher Willenserklärungen	689
IV. Widerruf und Anfechtung verwaltungsrechtlicher Willenserklärungen	691
§ 28 Begriff, Bedeutung und Arten des Verwaltungsvertrages	692
I. Der Verwaltungsvertrag als kooperative Rechtsform des Verwaltungshandelns	692

Inhaltsverzeichnis

II. Anwendungsfelder von Verwaltungsverträgen	693
III. Subordinationsrechtliche und koordinationsrechtliche Verwaltungsverträge	696
§ 29 Bestimmung der Rechtsnatur von Verwaltungsverträgen	698
I. Notwendigkeit der Unterscheidung	698
II. Unterscheidungskriterien	699
III. Die Anwendung der Verwaltungsverfahrensgesetze	702
IV. Die Anwendung des Bürgerlichen Gesetzbuchs	704
§ 30 Zustandekommen von Verwaltungsverträgen	705
I. Zustandekommen eines Vertrages durch übereinstimmende Willenserklärung	705
II. Verwaltungs- und Verbandskompetenz	707
§ 31 Wirksamkeit von Verwaltungsverträgen	710
I. Wirksamkeitserfordernisse	710
II. Wirksamkeitshindernisse	712
1. Rechtmäßigkeitsmaßstäbe	712
2. Nichtigkeitsgründe	721
§ 32 Vertragserfüllung und Leistungsstörungen	728
§ 33 Durchsetzung vertraglicher Ansprüche	732
§ 34 Weitere verwaltungsrechtliche Sonderverbindungen	734
I. Begriff und Rechtsfolgenregime	734
II. Das öffentlich-rechtliche Verwahrungsverhältnis	737
III. Die öffentlich-rechtliche Geschäftsführung ohne Auftrag	739
1. Begriff und Funktionen der GoA	739
2. Die GoA im Verhältnis zwischen Hoheitsträgern	741
3. Die GoA der Verwaltung für den Bürger	743
4. Die GoA des Bürgers für die Verwaltung	744
IV. Der öffentlich-rechtliche Erstattungsanspruch	746
1. Gesetzliche Erstattungsansprüche	746
2. Der allgemeine öffentlich-rechtliche Erstattungsanspruch	749
V. Das öffentlich-rechtliche Benutzungsverhältnis	754
5. Teil: Schlichtes Verwaltungshandeln	
§ 35 Grundlagen des schlichten Verwaltungshandelns	760
I. Begriff und Bedeutung	760
II. Rechtsbindungen	762
III. Fehlerfolgen und Rechtsschutz	765

1. Fehlerfolgen	765
2. Rechtsschutzfragen	769
§ 36 Einzelfälle	771
I. Staatliche Öffentlichkeitsinformationen	771
1. Formen und Relevanz staatlicher Informationstätigkeiten	771
2. Rechtsfragen produktbezogener Öffentlichkeitsinformationen	772
II. Informales Verwaltungshandeln	776

SIEBENTER ABSCHNITT

Recht der öffentlichen Sachen

§ 37 Begriff und Wesen der öffentlichen Sachen	782
I. Der Sachbegriff	783
II. Der öffentlich-rechtliche Status	784
1. Die Sachen des „Finanzvermögens“	784
2. Entstehung durch Rechtsakt	784
3. Verwaltungsrechtlicher Sonderstatus als „dingliche“ Rechtsmacht .	785
4. Das „öffentliche Eigentum“	785
5. Dualistische Konstruktion des Rechtsstatus	787
6. Öffentlich-rechtlicher Sonderstatus ohne „Dinglichkeit“ – Das Verhältnis von „Sachen-“ und „Anstaltsrecht“	789
§ 38 Die Arten der öffentlichen Sachen	792
I. Öffentliche Sachen im Zivilgebrauch	792
1. Sachen im Gemeingebrauch	792
2. Öffentliche Sachen im Sondergebrauch	796
3. Öffentliche Sachen im „Anstaltsgebrauch“	798
4. Die „eisenbahnrechtliche Widmung“	802
II. Öffentliche Sachen im Verwaltungsgebrauch	804
III. Die res sacrae	805
§ 39 Entstehung, Inhalt und Beendigung des öffentlich-rechtlichen Status	807
I. Entstehung einer „öffentlichen Sache“ im Rechtssinne	807
1. Rechtsform und Rechtsnatur der Widmung	807
2. Widmung bei Sachen im Anstalts- und Verwaltungsgebrauch	810
3. Zulässigkeitsvoraussetzungen einer verwaltungsaktsmäßigen Widmung	811
4. Rechtsfolgen bei fehlerhafter Widmungsverfügung	813
II. Beendigung des öffentlich-rechtlichen Sonderstatus („Entwidmung“, „Einziehung“)	814

Inhaltsverzeichnis

III.	Die Änderungsverfügung („Umstufung“)	815
1.	Die verschiedenen Straßengruppen	815
2.	Eingruppierung, Aufstufung, Abstufung	816
IV.	Die Bau- und Unterhaltungslast	816
1.	Inhalt	817
2.	Die „Begünstigten“	817
3.	Träger der Straßenbaulast	819
§ 40 Der Gemeingebrauch an öffentlichen Straßen		820
I.	Eigentum, öffentlich-rechtliche Sachherrschaft, Gemeingebrauch . . .	820
II.	Eigentumsbeschränkende Funktion der straßenrechtlichen Widmung – Zur Restherrschaft des Eigentümers	822
1.	Die privatrechtliche Verfügungsbefugnis	822
2.	Realakte des Eigentümers	823
3.	Geltendmachung der öffentlich-rechtlichen Sachherrschaft . . .	823
4.	Herausgabe- und Abwehransprüche des Eigentümers	824
III.	Gemeingebrauchsbestimmende und -begrenzende Widmungsfunktion .	825
1.	Grundlagen	825
2.	Verkehrsgebrauch	826
3.	Anliegergebrauch	827
4.	Der ruhende Verkehr	829
5.	„Zum Zwecke des Verkehrs“ als subjektive Komponente . . .	831
6.	Sonderregelungen durch Satzung	837
7.	Besondere Gemeingebrauchsschranken	837
8.	Erlaubnisfreie Benutzung	838
9.	Unentgeltlichkeit?	838
10.	Gebrauch im Rahmen der Verkehrsvorschriften	839
IV.	Gemeingebrauch und subjektives öffentliches Recht	842
1.	Der „schlichte“ Gemeingebrauch	842
2.	Der Anliegergebrauch	844
§ 41 Sondernutzung		848
I.	Grundlagen	848
II.	Sondernutzungserlaubnis	849
1.	Voraussetzungen, Formen und Inhalt der Erlaubniserteilung . .	850
2.	Benutzungsgebühr	851
3.	Erlaubnisbehörde	852
4.	Das Verhältnis zu anderen verwaltungsrechtlichen Erlaubnissen und Genehmigungen	852
5.	Duldungspflicht des Eigentümers	853
6.	Der „illegal“ Sondergebrauch	853
III.	Gestattung des Wegeeigentümers	854
1.	Anwendungsbereich	854
2.	Bindungen des Wegeeigentümers	854

ACHTER ABSCHNITT

Staatshaftungsrecht

§ 42 Einleitung	858
§ 43 Amtshaftung und Beamtenhaftung	860
I. Grundlagen	860
1. Geschichtliches	860
2. Geltendes Recht	861
II. Amtshaftung wegen Verletzung von Amtspflichten bei öffentlich-rechtlichem Handeln	861
1. Die mittelbare Staatshaftung	861
2. Begriff des Beamten	865
3. Amtspflicht gegenüber einem Dritten	865
4. Verschulden	871
5. Kausalität	872
6. Haftungseinschränkungen	873
7. Verjährung und Rechtsweg	876
III. Haftung wegen Verletzung einer Amtspflicht bei privatrechtlichem Handeln	876
1. Haftung des Beamten	876
2. Haftung des Dienstherrn	877
IV. Art und Höhe des Schadensersatzes	878
§ 44 Grundrechtshaftung	879
I. Grundlagen	879
1. Historischer Ursprung: Enteignungs- und Aufopferungsrecht	879
2. Enteignung und Aufopferung unter der Weimarer Reichsverfassung	879
3. Entwicklung unter dem Grundgesetz	882
II. Enteignung	884
1. Tatbestand der Enteignung	884
2. Zulässigkeit der Enteignung	885
3. Entschädigung	887
4. Enteignungsverfahren	891
III. Ausgleichspflichtige Inhalts- und Schrankenbestimmung	892
1. Grundlagen	892
2. Voraussetzungen und Grenzen	894
3. Folgen	895
4. Abgrenzung von entschädigungspflichtiger und entschädigungslos zulässiger Inhaltsbestimmung	896
5. Salvatorische Klauseln	897
IV. Enteignungsgleicher Eingriff	898
1. Grundlagen	898
2. Tatbestand	900

Inhaltsverzeichnis

3. Rechtsfolge: Entschädigung	903
4. Vorrang des Primärrechtsschutzes und Mitverschulden	904
V. Enteignender Eingriff	905
1. Grundlagen	905
2. Tatbestand	906
3. Rechtsfolge: Entschädigung	906
4. Mitverschulden und Vorrang des Rechtsschutzes gegen Rechtsverletzungen	907
VI. Aufopferung	909
1. Tatbestand	909
2. Rechtsfolge: Entschädigung	912
VII. Folgenbeseitigungsanspruch	913
1. Entwicklung und Grundlagen des Folgenbeseitigungsanspruchs . .	913
2. Einzelheiten	918
3. Ansprüche im Umkreis des Folgenbeseitigungsanspruchs	921
4. Der sozialrechtliche Herstellungsanspruch	922
 § 45 Ergänzungen des allgemeinen öffentlich-rechtlichen Schadensersatz- und Entschädigungsrechts	924
I. Sonderbestimmungen des Polizeirechts	924
II. Entschädigung bei Widerruf oder Rücknahme begünstigender Verwaltungsakte	925
III. Soziale Entschädigung	925
IV. Plangewährleistung	926
V. Schadensersatzansprüche aus verwaltungsrechtlichen Schuldverhältnissen	928
VI. Öffentlich-rechtliche Gefährdungshaftung	931
VII. Staatshaftungsgesetze in den neuen Bundesländern	931
 § 46 Haftung nach europäischem Recht	934
I. Haftung nach Gemeinschaftsrecht	934
1. Haftung der Gemeinschaft	934
2. Haftung von Mitgliedstaaten	937
II. Haftung nach EMRK	944
1. Grundlagen	944
2. Haftung nach Art 41 EMRK	945
3. Haftung nach Art 5 V EMRK	954
§ 47 Künftige Entwicklung des Staatshaftungsrechts	956
 Sachverzeichnis	959